15 Big, für die vierspaltige Zeile oder beren Raum. Im Radyrichtenteil is Zeile 80 Ki

Ungeigen

werden am Ericheinungstage möglichft frühzeitig erbeten

Schriftleitung und Geichafts ftelle: Louifenftraße 9tr. 78

Jernruf 414.

rze Cagesmeldungen.

von Bulgarien hat bem ehemaligen Gefandben reft, Ralem, ben Orden des heiligen Alexander Rlaffe mit Schwertern verliehen, ber Bivilnut für Dienfte, die unter aufgerordentlichen miffen geleiftet wurden, erteilt wird.

telegraph" berechner die englischen Berlufte unffiziellen Berluftliften in den fetzten drei Mosui 17 000 Offiziere und ahnahernd 300 000

be Munitionsminifter macht befannt, bag wei-Bebriten unter feine Kontrolle gefommen find, fich die Bahl der tontrollierten Werte auf

nd find, den Berichen des Regierungsausichuffes simpfung ber Teuerung gufolge, feit Juli Die muelpreife in fleinen Städten und Dorfem um gent, in Stadten über 50 000 Ginwohnern um unt geftiegen. Auch die Preife für Textilmaren 50 bis 75 Prozent höher.

iide Kabinett mit Ausnahme bes Ministerpräund bes Ministers bes Auswärtigen, hat be-

faroniide Flattenbaupregramm, das 258 Millioforbert, fieht ben Bau zweier leberbread s, met gewöhnlicher Dreadnoughts, neun leich miet, vier Torpedojäger, acht Unterfeeboote, zwei portidiffe und zwei Schleppbampfer por.

Kampflage an den Fronten

uren ichweren Diferfolgen am 1. und 2. Oftober weifiche heeresbericht weiß allerdings nur von Berter zu ergablen - mußten fich unfere Geinbe ber Somme mit Teilangriffen begnugen, bei ble Frangojen an ber Strage Sailly-Rancourt Borbe St. Pierre Baoft ftarfere Krafte entwidels Englander rafften fich mur gu ichwacheren Borbei Thiepval und am Gehöfte Mouquet. Erin die Teinde nirgends aufzuweisen. Da das feuer aber im Laufe bes Rachmittage gefteigert mit ber Bieberaufnahme ber feindlichen Un-

bet ihrer-furchtbaren Berlufte, die felbft in ben liefes Krieges ihres gleichen fuchen, erneuerten am 3. Oftober ihre Angriffe auf die Truppen tale non ber Marwit und Schmidt von Anobels-Mid Lud. Der Erfolg war ber gleiche wie am taufende von Toten und fein Geländegewinn.

aufibergang ber Rumanen enbete mit einem averfolg. Wohl vermoditen fie auf ber inzwiden Pontonbrude größere Berftarfungen nachbağ fich fchlieflich brei bis vier Brigaden auf igen Ufer befanden, aber biefen blieb bei bem deutscher und bulgarischer Truppen nur die ig, wollten sie nicht völlig umtreist werden. Inflorung ber Brude forinten die Gliebenden bas Dier aber nur auf Rahnen erreichen. Dies wird bet dem Fewer ber Berfolger, ichwere Opfer ge-. Bahrend fich biefer rumanifche Donaunberdas Angitproduft raftlofer Rernofität darftell. tte bulgarifden Berbundeten durch die Befegung untel Malaf zwifchen Widdin und Ralafat ben m Hebergangsgelüften an diefer Stelle einen

menburgen ift unfere nach Guben gerichtete Anre oftlich von Hermannstadt im Altral zwm Anwegangen und stoht vor Fogaras, asso etwa im mite der rumänischen Gud und Oftfront in en. Daß ben Rumanen ber Oftfront trog ver-Bider Erfolge ein Einfluß auf unfer Borgeben beriagt bleibt, zeigt fich von neuom burch ihn: narich auf Fogaras.

es ben Gerben um ben Preis blutiger Opfer ar, fich auf dem Rajmafcalan festzusetzen, haben algaren jur ferbifchen Grenge gurudgezogen. Ball hatten bie Ende August auf Florina und See angesetten bulgarifden Borftoge Die Di-Mails empfindlich gestort und hat die Berteidi. eten Opjern an Beit und Blut genötigt. (Ber-

Die amtlichen Tagesberichte.

Sauptquartier, 4. Oft. (2B. I. B. Amtlich.) Beitlicher Kriegsichauplag.

Deresgruppe Kronpring Rupprecht

br Schlachtfron't nordlich ber Somme im Laufe tandig om Heftigteit zumehmender Artilleries im Abschnitt Morval—Bouchavesnes am Nach atofte Steigerung erfuhr. Starte frangofiche igen unfere Stellingen an ber Strafe Gaillyem Balbe St. Biertre Baaft und an ben fudon abgeiprengten Waldstüden wurden, jum Teil

im Sandgemenge, abgeichlagen. Ein Diffigier, 128 Mann, zwei Majdinengewehre fielen in unfere Sand. Englische Borftoge be Thiepval und am Gehöft Mouquet murben leicht abgewichen.

Deftlider Kriegsichauplag. heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls Bring Leopold von Banern.

Rach bem blutigen Zusammenbruch ibrer Angriffe por den Stellungen ber Memre bes Generaloberften von Terfathansfi weftlich von Bud am 2. Oftober erlitten die Ruffen geftern hier eine neue fcwere Rieberlage. Mit ber Sicherheit und Ruffe bes Siegers empfingen die Truppen bes Generalleuinants Schmidt von Anobelsdorff und des Generals nen ber Marmit ben mehrmals anfturmenben Gegner. Rein Jug breit Boben ging verloren. Rach Taufenben gablen wiederum die gefallenen Ruffen.

Oberfeutnant von Coffel, von Bigefeldwebel Bindifch fiidweiflich von Rowno vom Flugzeug abgesetzt und nach 24 Sturden wieder abgeholt, bat an mehreren Stellen Die Baffnftrede Romno-Brodn durch Sprengung unterbrochen. Seeresgruppe des Generals ber Ravallerie Erzherzog Karl. Richts Neues.

Rriegsichauplag in Giebenbugen.

3m Gorgent-Tale griffen bie Rumanen mehrmals vergebens an, westlich von Parajd erlangten fie Borteile.

Wir stehen vor Fogaras! Westlich von Caineni (Gibausgang bes Roten-Turm-Paffes) fanden als Rachwehen ber Schlacht von Sermannftabt Rampfe mit rumanifden Berfprengten ftatt. Ueber hundert Mann wurden gefangen genommen.

Feindliche Borftoge im Soeginger (Satszeger)-Gebirge hatlen feinen Erfolg, weitlich ber Oboroca Sohe gewahnen umjere Berbundeten Gelande.

Baltan . Rriegsichauplag.

Seeresgruppe bes Generalfeldmarichalls v. Madenien.

Dem umfaffenden Angriff beuticher und bulgarifcher Truppen haben fich die bei Riahovo füdlich von Bufareft über bie Donau gegengenen rumanifden Krafte burch eilige Flucht entzogen.

Mazedonifche Front.

3mifchen dem Prefpa-Gee und der Ridge-Planina (nördlich des Kajmakcalan) wurden befehlsmößig neue Stellungen bezogen. Un der Ridge-Planina mird ge-

Nordwestlich des Tahinos-Sees hält fich der Feind noch im Rarodzafoj am linten Struma-Ufer.

> Der Erfte Generalquartiermeifter Budendorff.

Defterreichenugarifcher Tagesbericht.

Bien, 4. Oftbr. (28. I. B. Richtamtlich.) Wintlich wird verlautbart:

Deftlicher Kriegsichauplas. Front gegen Rumanien,

Muf ben Soben von Betrojenn icheiterten abermals mehrere rumanifche Angriffe, ber Feind lieft 60 Gefangene in unferer Sand. Gudlich von Ragn Szeben (Bermannftadt) wurde ein noch hinter ber deuischen Front berumirrendes rumanifdes Bataillon aufgerieben. Deitlich bes Beres Toronner (Roten Turm)-Baffes murbe ber Grenge tamm an mehreren Siellen gewonnen. Weiter öftlich brangten öfterreichisch-ungarifde und beutiche Rrafte auf Fogaras por. In mehreren Abidmitten ber fiebenburgiichen Ditfron't murben rumanifche Angriffe abgeichlagen. Rur an der fleinen Rufillo ((Rotrel) vermochte ber Geind feine Stellungen porguichieben.

Seeresfront bes Generals ber Kavallerie Erzherzog Rarl. Reine besonderen Creigniffe.

Heeresfront des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Bapern.

Bei ber Arme bes Generaloberften von Teristeanstn lebte in ben Rachmittagsftunden ber ruffifche Angriff wieber auf. Das Rampifeld erftredt fich von Swiniuchn bis in die Gegend von Riefelin. An heftigfeit glich bas Ringen bem bes Bortages und auch das Ergebnis war an beiben Tagen das gleiche: Ein voller Migerjolg des Weinbes, verbunden mit außergewöhnlichen Berluften. Der Wefechtsbericht beiont die hervorragende Saltung des bemabrten öfterreichischen Landwehr-Infamerie-Regiments

Italienifder Kriegsichauplag.

Muf der Karft Sochfläche fteigerte fich ba's feindliche Geidig und Minenfeuer nachmittage gu großer Rraft. Much nachts mar die Tätigfeit der Artiflerie und ber Dinenwerfer in biejem Abichnitt bedeutend lebhafter als gewöhnlich. Seute früh griff der Feind beiberfeits ber Opradiajella on, brang in unfere vorberften Graben. ein, murbe aber fofort wieber hinausgeworfen. Gin italieni-Sches Fluggenggeschwaber warf im Raum von Rabrefina orfolglos Bomben ab. Un ber Rarntnerfront beichof bie feindliche Artillerie mehrere Ortichaften im Gallital. Unfere ermiderte gegen Timau. In der Fleimstal-Front halt ber Geichügfampf an. Gin feindlicher Mugriff im Col Bricon-Gebiet tam bant unferer Teuerwirtung nicht pormarts. Am Cimone haben unfere Truppen insgesamt fechs Mafchinengewehre ausgegraben.

Suboftlider Kriegsichauplay. In Albanien Lage unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalftabs:

v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Ereigniffe gur Gee.

Ein Flugzeuggeschwader hat am 3. Ottober Die militärifden Objette von Canziano und Starangano erfolgreich mit schweren, leichten und Brandbomben belegt. Alle Flugzeuge find trog Beschiegung unversehrt gurudgefehrt. Blottentommando.

Bulgarifcher Bericht.

Cofia, 4. Ott. (28. B.) Bericht bes Generalftabs vom 4. Oftober.

Magedonifche Front; Zwifchen bem Preipa-See und bem Wardar lebhafte Tärigfeit ber Artillerie und ber 3nfanterie. Wir brachten Berjuche bes Gegners, nördlich ber Linie, welche von den Dörfem Strupino und Bahowo gebildet mird, vorzugeben, icon im Entiteben gum Scheitern. Deftlich vom Wardar bis jum Doiran-Gee ichwaches Geichützieuer. Unfere Artillerie hat zwei feindliche Kompanien, die fuboftlich vom Dorfe Dolbechelt am Juge ber Belafica-Planina ichangten, gerftreut.

An der Struma-Front Rube. Erbitterte Rämpse um die Dörser Karadichatioeg, Jenifocij und Kodrieh. Festidliche Infanterie, welche fich am Morgen bem brennenben Dorje Jenitoeij batte nathern tonnen, wurde angegriffen, und in ihre Stellungen gurudgeworfen.

Un der ägaifden Rufte lebhafte Rreugertätigfeit. Rumanijde Front: Un ber Donau-Front maren Die 15 oder 16 Bataillone ohne Arvillerio gablenden feindlichen Truppen, welche die Donau bei Rjahova übenschritten hatten, vorgerudt und hatten die Dörfer Sliwopol, Rojamble, Boriffowo, Mattowranowo, Jolemow, Ronowo und Breichlion befett. Um fie gurudguwerfen führten wir awei Kolonnen von Rufticut und von Tutrafan gegen die feindlichen Truppen vor. Geftern, am 3. Oftober, griffen die von Ruftichul vorrudenden Druppen den Feind an und zwangen ihn bald, feine Rettung in der Richtung auf bie von der Monitorflottille gerftorte Brude gu fuchen. Das Schladzifeld ift bebedt mit ben von ben Fliebenben gurudgelaffenen Gefallenen. Gegen Abend befesten wir die Dörfer Rjanomo und Bahomo. Die feindlichen Truppenteile gingen in Unordnung oftwärts zurud, wobei fie auf imjere von Tutrafan vorrudenben Truppen ftiegen. Der umfaßte Teind flieht in verichfedenen Richtungen und

heute vollenden unfere Truppen feine Bernichtung. Die rumonischen Truppen haben in ben von ihnen befetten Dörfern, eberfo wie auf ihrem Rudzuge aus ber Dobrubicha, ichwere Graufamfeiten begangen. Biele Greife und Rinder wurden hingeschlachtet, vielen Opfern find die Mugen ausgestochen und die Bunge abgeschnitten.

In ber Dobrudicha ftarte Tätigleit von Artillerie und Infanterie auf der gangen Front. Alle Berfuche der feindlichen Infanterie, vorzudringen, wurden durch unfer Feuer und gliidliche Gegenangriffe erftidt.

Am Ufor bes Schwarzen Meeres hat ein ruffifches Kriegsschiff die Soben bei bem Dorse Tatladichefioei be-Wafferilugzeugichuppen am Tojchawlo-See, nördlich von Ronftanga, mit großem Erfolg angegriffen.

gez. Minifter Raboslawow.

Mus bem Reichstag.

Berlin, 4. Dft. (28. B.) Der Sauptausschuß bes Reichstage führt heute Die ftreng vertraulichen Berhandlungen im engeren Rreife mit ber Regierung fort. Inswijden find diese Beratungen, ju melden befanntlich die Reichbingsmitglieder als Buhörer feinen Butritt haben, fo geforbert, bag fie voraussichtlich beute gum Abichlug tommen werben. Dann wird, wie gestern angefindigt, ber hanptausid,ug morgen bie am Camstag abgebrochenen Beratungen wieder aufnehmen, die zwar ebenfalls vertraulidjer Ratur, ju benen aber Abgeordnete als Buborer wieder gegelaffen find.

Unfere II-Boote im Gismeer.

Ropenhagen, 4. Oft. (2B. T. B. Nichtamilich.) "Ratiomaltibende" melbet aus Kriftiania: Die norwegische Preffe brudt ihre Mifftimmung über bas Auftreten ber beutiden Unrerseeboote im Gismeer immer lauter aus. "Mongenblade." behauptet, daß die Unterfeeboote die gaftfreie norwegiste Rifte als Operationsbafis für Angriffe auf norwegische Schiffe benuten. "Tidens Tegn" fagt: Die nor-wegische Regierung wird gezwungen, Magnahmen dagegen ju treffen, daß die norwegischen Gemaffer als Bafis für feindliche Operationen gebraucht werben. "Berbensgang" führt aus: Die beuifche Regierung follte miffen, daß fie burch ihr Auftreten Die norwegischen Gemüter mit einer Erbitterung erfüllt, Die Generationen hindurch anhalten

Die ichwer betroffene Butarefter Garnifon.

Berlin, 5. Oft. Bei ben Borluften in ber Umgingelungefichlacht bei Bermannftadt murben, wie ber "Berliner "Lotalanzeiger" berichtet, gang besonders die reichen Butarefter Familien ichwer betroffen. Die eingeschloffenen Regimenter gehörten ausschlieflich ber Bufarefter Garnifon an und die Offiziere stammten ausnahmslos aus Bufarest. Die Rumanen fampften angeblich mit mahrem Lowenmut, ihr Widerftand fei jedoch gegen bie berggewohnten Banern wolltommen aussichtslos gewesen.

Der rumanifde Ronig foll fich laut "Deutscher Tageszeitung" an den rufffichen Baren mit der Bitte um bringende Unterstützung Ruglands mit Truppen und Mare-

rial gewandt haben.

Am 14. ds. Das. beginnt in Rumonien die Mufterung ber Cechezelinjahrigen, mahrend Die Giebzehnjahrigen gu ben Gabnen einberufen werben. Go mirb aus Bufareft gedraftet. Wie ungeheuer muffen die rumanischen Berlufte fein, wenn ichon jest, toum fünf Wochen mach feinem Eintritt in den Krieg. Rumanien Die legten Referven ans greifen muß!

Regierungsfrifis in Athen.

Trop der angezettelten Revolution ift es den Berbandsdiplomaten bisher nicht gelungen, König Konstantin von jeinem Enifchluß gur Aufrechierhaltung ber Reutralität abzudrängen. Die Berwirrung im Lande muß aber auf ein bedenkliches Maß gestiegen sein, obwohl Bewizelos, der Die Jahne des Aufruhre erhab, recht fraftigen Gegenitromungen begegnet.

Die neueste Entwidlung hat wieder jum teilmeifen Rüdtritt des Ministeriums geführt. Da direkte Rachrichten nicht nach Deutschland gelangen, ist man immer auf englische Radyrichten angewiesen, benen gegenüber naturlich bas gebilbrende Dag von Borfick geboten ift. Ueber Regierungstrife melbet "Daily Telegraph" aus Athen:

Das Kabinett hat mit Ausnahme bes Minliterprafidenten und des Ministers des Meußern demissioniert. Man erwartet, daß Kalogeropulos das neue Kabinet: bilben

Römifche Blätter wiffen von einem neuen Ultimatum mirb. des Verbandes an König Konstantin zu erzählen. Die Rote foll vom Ronig verlangen, unverzüglich gur Befreiung des griechischen Bodens von den bulgarifchen Truppen gu idreiten, widrigenfalls fie in gang Griechenland ben Befagerungezuftand erflären und bie

Entwaffnung bes griechijchen Sceres

und der Marine vornehmen werden. Die dem Kilnig gewähnle Frist sei fehr furz, ba General Sarrail die Ent-Scheidung abwarte, um zu einer Aftion in großem Stille gut schreiten. Inzwisichen breiten fich auch

Die Italiener auf griechilchem Boben

que. Eine italienische Abteilung besotze Argyrolaftro. Eine andere italienische Abteilung wurde von britischen Schiffen in Santi Quaranta gelomdet und befeite Delvino. Die griechischen Truppen wurden in beiden Fallen gurudgezogen. Der Parifer "Tempe" erfahrt aus Athen, Die griechische Regierung fuche mir allen Mitteln, ber Ausdehnung der revolutionaren Bewegung entgogemuarbeiten; der Marineminifter habe die Berichlugftude ber Gefcute auf den bei Salamis liegenden Kriegeschiffen im Minifterium in Berwahrung nehmen laffen. Auf der Infel Zante hatten fich ahnliche Ausschreitungen wie in Patras ereigmet; Die Tenfter bes Benigeliftentlubs feien eingefchlagen und Demonstranten und Polizeibeamten verwunder worben. Die Anhänger ber Partei Gunaris fowie Angehörige ber Reservistenverbande verdoppeln ihre Tatigfeit in ber Sauptstadt und ber Proving. Sie zeigen fich im Biraus, mo fie larmende Rundgebungen gegen bie nuch Salonifi in Gee gehenden Freiwilligen veranftalten. Der Korreipondent des "Petit Journal" in Aiten berichtet, bag bie Abgeordneten von Macedonien eine Berjammung abgehalten haben, um gegem die Politif von Benigelos Widerpruch zu erheben. Rach Melbungen ber "Morningpoit" Findet Benigelos auch auf Kreta heftigen Wideistand. Geine Unhänger verlaffen bereits die Sauptftadt Kretas. 3000 bewaffnete fonigetreue Bürger haben Benigelos und feine Amhanger aus ber Stadt auf die Kriegsichiffe gerie ben, Benigelos felbft foll burch ein Bombenatientat verwunder worden fein. Was von all dichen Rachrichten wahr fit, muß die nachfte Butumit zeigen.

Lokale Nachrichten.

Bad Somburg v. d. Sohe, 5. Oft. 1916.

- * Kriegsauszeichnung. Mit bem Gifernen Kreug 2. Kl. wurde ber Gefreite Seinrich Teid, Gobn von Abam Teid in Gongenheim, ausgezeichret.
- * Kgl. Kaijerin Friedrich Cymnafium mit Realichule. Um Marine Opjertag fammelten die Shuffer des Comna fiums und ber Reaffcule einen Betrag von über 600 Mart.
- t. Dienstjubilaum. Fri. Anna Rauch, in Diensten bes herm Stadtbaumeifters Weil, begeht am 6. Ottober ihr 25-jahriges Dienstjubilaum bei berfelben Berrichaft. Die Jutiflarin murde bereits für 20jahrige Dienstzeit mit ber Berdienstbrofche ausgezeichnet.
- * Hus ben Berluftliften. Abam Gottichalt 2. = Reuenhain abermals ichw. verw., Joh. Maurer - Reuenhain aber-mals 1. verw., Utiff. 3cf. Saub-Oberhöckstadt un seiner Bermundung gestorben, Phil. Wald-Faltenftein an feinen Munden gestorben, Jos. Baller - Somburg verm., Michael Schauer - Königstein 1. verw., Josef Pauly - Sombung bish. verm. in Gejangenschaft, Frang Scheuermann . Somburg gefallen, Anton Korbach - Revenhain verm., Gefr. Bilh. Ruddif - Somburg I. verw., Beter Müller . Sornau I. verw., Gefr. Karl Ungeheuer : Schlofborn fim. verm.
- 1. Die hiefige Stenographen-Gefellichaft Gabelsberger hat am Montag ihren vierten Anjangsturfus in biefem Jahre begonnen. Dies ift ein Zeichen ber rührigen Tätigfeit des Bereins. Da es bei jedem Anfangsfurfus immer Radgugler gibt, fo fei barauf hingewiesen, daß folde nur noch in nachfter Stunde Freitag abend, berudfichbigt merden konnen. Das Softem Gabelsberger ift bas weitaus verbreiletste Stenographie-Snitem. Rach Berichten von Snitemgenoffen im Gelbe haben feither Die Gabelsberger hervorragenden Anteil bei Berwendung ihrer Runft gefunden. Die Cabelsbergeriche Schule, welche ben Ginheitsgedanken auf ftenographischem Gebiete angeregt, fieht pertramensvoll ber Bufunft entgegen.

* Scheds nicht mehr itempelpflichtig. Bom 1. Oftober ds. 3s. ab find Scheds nicht mehr ftempelpflichtig. Für Die bis jum 30. September b. 36, nicht verwendeten Schedformulare ber Girotonto-Inhaber ber Reichsbant werden die Stempelbeträge gegen Rudgabe ber Formulare nach Brujung von der Reichsbant erftatiet.

" Die Baltanguige. Rach ben Wirneerfahrplanen verfehren die Baltanguige von Berlin am Mittwoch und Samstag wie folgt: 1. über Breslau ab Friedrichstraße 8.20 porm., ab Schlefficher Babuhof 8.82 porm., 2. über Dresden ab Anhalter Bahnhof 7.55 vorm. Bon Strafburg fahrt ein Bug ebenfalls am Mittwoch und Camstag 1.25 nades ab, und zwar über Karlsruhe, Gruttgart, Ulm, München. Die Rudfahrt von Konftantinopel erfolgt am Dienstag und Samstag um 8 Uhr nachm., Die Anfunft in Berlin am Donnerstag und Montag Schlefifcher Bahnhof

9.44 abends, Friedrichstraße 9.58 abends.

* Frauen im Gijenbahndfenft. Für die Bermendung von Frauen im Gijenbahndienft find nunmehr folgende Beftimmungen getroffen worben: Auf ben Sauptbabnen find Frauen im Bugbegleinungsbienfte zugelaffen: bei Triebwagen, bei Berfonengugen, ferner bei gemijden und Güterzügen. Bei letteren foll die Schaffnergahl gur Salfte que Frauen bestehen. Startbefeste Berjonenguge follen noch einen mannlichen Schaffner mitführen. Bei ben D-Bügen find außer bem Bugführer und einem Wagenauffeber in ber Regel nur weibliche Schaffner zu verwenden,

3m Rebenbahnbetrieb find ebenfalls tunlidft Frauen gu beschäftigen. Ebenjo im Buro- und Abjertigungebienft, ferner im Pformers, Magagins und Burodienerdienft. Im Beichenftellerdienft follen ebenfalls Frauen zugelaffen werden. Borbedingung ift, daß fie durchaus gefund und unbestraft find, baß fie, was von ben Bahnargten vorher festzustellen bleibt, normal hören und seben, und bag fie thre Ausbildung für ben Dienstzweig vollenden. Die Ausbildung ift fast überall abgefürgt. Rad Beendigung ber Musbilbung findet eine furge Prufung ftatt. Schriftliche Melbungen (feine perfonlichen Borftellungen) nehmen die Gifenbahn-Betriebs und Berfehrsämter entgegen,

Die Beichafligungen find famtlich vorübergebend und einstweilen nur fur bie Kriegebauer berechnet. Gur Die Schaffnerinnen, Stredenarbeiterinnen ufm. wird eine ge-

eignete Diensttleidung geliefert.

* Reichs-Gummifammlung zuguniten ber Deutschen Bereine vom Roten Kreug. Im Ginvenftandnis mit ben amtlichen Stellen hat bas Bentraltomirce vom Roten Rreug eine greffgügige über ben grifften Teil bes Reiches fich eritredende Cammlung von Altgummi in die Bege geleitet. Da jaft an jedem Ort ein Perein bes Roten Kreuges fich befindet, fo ift es jebermann möglich, auch die fleinften Mengen von Gummt, Die er befitt, für bas Baterland her-

Dieje neue Cammlung gift im boppeltem Ginne bem Baterlande: Die Deeresverwaltung verftarft ihren für Die Kriegsführung jo unumganglich notwendigen Bestand an Gummi, und das Rote Rreng vermag burch ben Bertauf des gespendeten Aligummis feinem Silfewert ber Bermun-

betenpflege wieber neue Mintel guguführen.

Angefichts diefes doppelt edlen Zwedes wird wohl jeber ans Wert geben und in feinem Betriebe und Saushalt eine Generalmufterung vornehmen, um affen Altgummi, auch bas fleinfte in einer Ede nutglos liegende Stud, mobil ju maden. Denn nur bei ber augerften Ausmigung aller tiferer Krafte und Silfsmittel tann es uns gelingen, auch dem Uebergewichte unferer Teinde an Kriegsmaterial Die Spige gu bieten.

Um aber auch ben Einlieferern von Alftgummi ein Anbenten an Dieje in ichwerer Beit burchgeführte Sammlung ju geben, hat bas Bentralfomitee vom Roten Kreug zwei Müngen mit entiprechendem Sinweise herstellen laffen. Ihre genaue Beichreibung, fowie die Sobe ber Spende, für Die fie verreill werben, wird noch befannt gegeben. Die hiefige Sammelftelle befindet fich im Landraisamt.

† Balfijdfleifd. Der Konfumverein für Franffart am Main und Umgegend bat verfuchsweise Walfischileifch bejogen, bas, wenn es anspricht, in grogeren Mengen bejogen werben foll, um einen Erfat für Gleifch zu bitoen. Das Fleisch ist ftart geräuchert und schmedt als Belag auf rodenem Brot fredartig und lachsähnlich. Merbings toftet bas Pfund 3 Mart, mabrend bie Stadtverwaltung von Freiberg i. G. bas Pfund Balfischfleifch Zeitungsmeleungen gufolge ichen für 1,80 Mt. verabfolgen fonnte.

Hus hah und Fern.

- † Oberurfel, 4. Ott. Der Stadtfefretar Ditfichler trat nach 47jahriger Tatigfeit im Dienft ber Stadt in ben Ruheftand. Die ftadtifden Korperichaften und feine Mitarbeiter verehrten ben verbienten Beamten bei einer Mb-Schiedefeier burch mertwolle Geschente und Erimnerungs.
- Fijdbach i. I., 4. Oft. Die Kinder ber bief. Bollsfcule haben jur 5. Kriegsanleihe 4300 Wit, gezeichnet, bei ber letten Unleihe waren es 1827 Dit. Für unfere fleine Gemeinde gewiß ein erfreuliches Ergebnis. Auch fonft wurden bei ben Banten und bei ber Bojt von bier recht erhebliche Summen gezeichnet. - Umfere Gemeindeverwa'ltung beabfichtigt jur hebung ber Schweinezucht einen Buchteber angufdaffen.
- † Fallenftein, 4. Ott. In ber Rabe bes Genefungsbeims rif einem ichwer beladenen Kraftwagen Die Triebfette; ber Magen faufte bie fteile Dorfftrage hinch und gegen bas Mohnhaus bes Schreiners Saffelbach. Sier brudte er die Wand ein und blieb fichlieflich in einem Wohnraum fteden. Die Bewohner befanden fich gufallig nicht in bem Saufe. Das Auto konnte nach faft 12ftunbigem Bemühen noch nicht aus bem Saufe gezogen werben Der am Gebaube angerichtete Schaben ift febr erheblich.
- + Bilbel, 4. Oft. Der 19jahrige Maurer Abolf Rlog von hier fturzte heute mittag im Frantsurter Ofthafenge lande aus bem britten Grod einer Berfthalle ab. Erlitt einen Schabelbruch und war fofort fot.
- + Frantfurt ol. M., 4. Oft. Unter fcmerfter eigener Lebensgefahr rettete beute vormittag ein Golbat ben am Gifernen Steg in ben Dain gefturzten Sjährigen Schuler Willi Ren. Der Junge war bereits untergogangen, wurde aber von bem maderen Felbgrauen wieder aus ber Tiefe

hervorgehoft. Wiederbelebungsverfulhe an bem gine bas ichon mit dem Tobe rang, hatten Erfola

- + Frantfurt a. DR., 4. Dit. Bur Forderung ber 90 tierzucht im Zoologischen Garten bewillige bie ben Kriegsfommiffion 20 000 Mart. Weiter ftellie bie miffion gur Berfügung: 50 000 Mt. ber ftabinden f taffe für Darichen, 3000 Mt. dem Berein für Bolle garten und 5000 Mart dem Ausschu für Liebesgabe Granffurter Regimenter.
- † Frantfurt a. Di., 4. Oft. Die Inhaber ber 9 fabrit Reu-Jenburg, Dag und Guftav Raufman wiefen ber Cladt Frantfurt 100 000 Mt., die als 5. Raufmann-Stiftung" jugunften etholungsbebb. Rieber verwender werden foll. Gerner ftifteten bie ber ter Ctabt Reu-Jenburg 30 000 Mart und 20 000 Crundited für einen Arbeiter-Unterftütjungsjonds Leterfabrif in Reu-Menburg.
 - Frantfurt, 4. Oft. In gewöhnlicher Lebermute, pon bem Metger Friedrift Donneler bergeftell mor den fich gehn Prozent Gehnen. Ein follher Bufat m perdeulichem und barum für bie Ernährung wer Material gift als Nahrungsmittelfälichung. Das & fengericht verurteilte ben Megger gu 60 Rart Gett
 - + Offenbach, 4. Ott. Proffevertrafer neutraler gu beinidhen unter Führung eines Offiziers vom eminifterium bie Offenbacher Lagarett- und Rie dabigten-Ginrichtungen. Gie fprachen fich für bie » gultigen Anftalten in ichmeichelhafter Weife aus ten waren bie Staa'ten Danemart, Solland, Geund America.
 - Maing, 4. Oft. Durch Berfagen ber Bremie . geftern früh auf ber Cafteler Brudenrampe ein Des cleffrifchen Mainzer Stragenbahn gegen einen 90 wagen. Der an den Drahten beichaftigte 70jabtige beiter fturgte ab und mar fofort tot. Der Gubrer Montagewagens tonnte fich burch Abipringen tonn Die Großberzogin von Beffen lagt auf ihre Roften Rinder aus Maing, Worms, Difenbach, Darmftabi Giegen in Bab Galghaufen vier Wochen lang per und Badefur geniegen.
 - † Giegen, 4. Oft. Bum Beften bedürftiger Jen gefallener Giegener Kriegsteilnehmer ftiftete im genannites Chepaar 20 000 Mt.
 - + Rotenburg a. F., 4. Dit. Der Segemeffter & feierte mit feiner Gattin bas biamantene Sochiettiff
 - † Hus dem Obenpofid, 4. Off. 3m Dagberger ! wurde ber Mannheimer Jagdpachter Bilhelm 30 bem Amftand burch einen Schug feines porzeftig le ben Gewehre getotet.
 - † Schotten, 4. Dft. Das Seffifde Lehrerheim berg" murbe als Erholungestätte folden Golben umentgeldlichen Aufenthalt gur Berfügung genen der Seimat weber Eltern noch fonftige Angeben figen, bei benen fie ihren Seimaturlaub verbring ten. In Frage tommen grundfäglich nur Mannis
 - † Miten-Bujed (Dberheffen), 4. Dft. Das 6 Com i rgerich't verurtei'lle ben biefigen Poftagenas Unter dlagung von Postdienstgelbern in Sobe w Mar! und Biicherfälschungen ju acht Monaten be Die Untersuchungshaft von 5 Monaten fam ut
 - Renjals (Ober), 4. Oft. Bei ber Landtaget im Wahltreis Grunberg-Frenftadt murbe an S verstorbenen Abgeordneten von Reumann Gte Ceneralleutnant Ridijd von Rojenegtat mit 252 Grimmen gewählt.
 - Berlin, 4. Oft. Der Schloffer Paul Sagen, Dezember 1915 die unverehelichte Arbeiterin Gife in der Suffitenftrage erichlagen hat, wurde heute m tägiger Berhandlung bom Schwurgericht bes gan Ber'lin I wegen vorjätglicher Körperverletjung lichem Erfolge unter Berjagung milbernber Un 10 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Chrwerint m edr Staatsanwalt hatte 12 Jahre Buchthaus bemi

Literarifches.

Georg Engel hat einen neuen Roman: "In und ber Knecht" vollendet, ber foeben in ber Meber Land und Deer" gu ericheinen Der Roman wird besonderes Intereffe finden, Sandlung in die Kriegsichidiale Ditpreugens des Belifrieges verflochten ift und in bem littl ber Selbin, einer echt beutschen Frauengeftal. Ruffen fombolifche Bedeutung gewinnt.

Kurhaus = Konzerte,

Freitag, den 6. Oftober, nadymittags von Kongert in der Mandelhalle, Leitung: het meifter Willem Meyer. 1. Fürs Batetlan (Milloder). 2. Ouvertüre zu Preziofa (Mebet) lich allein, Liebeslied (Mener-Selmund). a. d. Operette Blaubart (Offenbach). 5. Berbie fen, Walger (Biehrer). 6. Befchworung (Gillet luft, Polta (Straug).

Abends von 814-10 Uhr. 1. Wien-Bet. (Schrammel). 2. Duverture Mammons Pale Aufforderung gur Gavotte (Balbteufel). 4 über farninerifche Bolfsweisen. 5. Ungarif Ouverture (Reler-Befa). 6. Ueber ben 28 (Rojas). 7. Mein liebes Heimatland (June Die Beingelmannden (Gilenberg).

Beranftaltungen ber Kurverwal

Programm für die Moche vom 1. bis 7. Oftal Täglich Morgenmufit in ber Wandelhalle Des von 11 1/2 bis 121/2 Uhr.

Donnerstag: Rongert ber Rurtapelle. theater abends 71/4 Uhr: Operette faus", Mufit von Schubert-Berte, Test Billner und Being Reichert. Greitag: Rongerte ber Rurtapelle.

Samstag: Kongerte ber Rurtapelle.

re

pi